

[1237.] Wir suchen billig und bitten um gef. Anzeige, roh oder gebunden:

Neuhofers Betrachtungen für besondere Zeiten und Fälle.
2. Band.

Solothurn, den 20. Febr. 1838.

Reuter'sche Buchhandlung.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1238.] Im Verlage von G. C. C. Meyer sen. in Braunschweig erscheinen Uebersetzungen von folgenden Romanen des Paul de Kock:

Mion voisin Raymond.

Petits tableaux des moeurs.

L'homme de la nature et l'homme policé.

Un bon enfant.

M. Dupont, ou la jeune fille et sa bonne.

Georgette ou la nièce du tabellion.

Welches zur Vermeidung von Collisionen hiermit bekannt gemacht wird.

Vermischte Anzeigen.

[1239.] **Dringende Bitte.**

Da wir aus besondern Gründen für dieses Jahr keine Disponenten gestatten können, so bitten wir alle nicht verlaufenen Artikel unseres Verlags, die von der löbl. Carl Kollmann'schen Buchhandlung hier sowohl, als jene von uns direct erhaltenen, sämmtlich zu remittiren. **Angelegentlichst ersuchen wir, dieser Bitte geneigte Beachtung zu schenken.**

Kugsburg, den 26. Februar 1838.

Joseph Wolff'sche Verlagsbuchhandlung.

[1240.] **Anerbieten.**

Denjenigen Kunst-Musikalien-Handlungen, welche Verlags- und Sortiments-Geschäfte vereint betreiben, mache ich das Anerbieten, Ihnen für den Betrag derjenigen Inserate Ihres Verlags, welche Sie mir für das Wochenblatt für Kunst- und Musikalienhändler schicken, Anzeigen meines Verlags mit der Firma ihrer Sortimentshandlungen (nebst Exemplaren) zur beliebigen Insertion in die öffentlichen Blätter ihres Wirkungskreises zu übergeben. Wem diese Offerte convenirt, beliebe mich davon gefälligst baldigst zu unterrichten.

Leipzig, im Februar 1838.

G. Schubert.

[1241.] **Anzeige für Buchdruckerei-Besitzer.**

Zu den ausgezeichnetsten Leistungen der, mit dem Betriebe des herzoglich braunschweigischen Hüttenwerkes Sorge verbundenen, Maschinenfabrik gehört der Bau der

Columbia-Pressen,

welche daselbst nach unseren Modellen und für unsere Rechnung gefertigt werden. Unter den mannichfaltigen eisernen Pressen, welche die neuere Zeit hervorgebracht hat, ist sie ohne alle Frage die beste, d. h., sie ist bei vernünftiger und vorsichtiger Behandlung fast keinertlei Beschädigung und Abnutzung fähig, druckt die größten Formate entschieden am leichtesten und mit der geringsten Anstrengung für den Arbeiter, giebt den schärfsten und gleichmäßigsten Druck, vom größten Imperial-Formate bis zur kleinsten Visitenkarte in gleicher Sicherheit und Vollkommenheit, und ist so leicht zu handhaben und aufzustellen, daß jeder Drucker, der bisher nur hölzerner Pressen gewohnt war, ohne die geringste Schwierigkeit an ihr fortarbeiten kann. Der hohe und unübertroffene Werth dieser ausgezeichneten Maschine, welche durch ihren amerikanischen Er-

sinder, Mr. George Clymer, zuerst in England eingeführt worden ist, hat sich in diesem Lande der Praxis und Mechanik so entschieden herausgestellt, daß fast jede andere Presse in den besseren Druckereien durch sie verdrängt ist.

Die Columbia-Pressen wiegt etwa 22 Ctr., nimmt nicht mehr Raum als eine gewöhnliche Presse ein, kann bei ihrem durchaus ruhigen sanften Gange ohne Gefahr in den höheren Stockwerken der Gebäude aufgestellt werden, und kostet, ab Zorge am Harz, inclusive der Emballage in verpackten Kisten, 290 *fl.* Courant. Für die makellose, ja musterhafte Ausführung bürgen wir, und steht auf portofreies Verlangen unserer Herren Collegen eine eigene kleine Schrift über die Presse, zugleich ein Muster ihrer Leistungen und eine Abbildung enthaltend, gratis zu Diensten.

Wenn wir die Columbia-Pressen unsern deutschen Collegen angelegentlichst und mit gewissenhafter Ueberzeugung nach vieljähriger praktischer Erfahrung empfehlen, so glauben wir uns dabei auch auf die Leistungen unserer eigenen Druckerei, die nur durch Columbia-Pressen betrieben wird, wohl beziehen zu dürfen.

Durch den seit dem 1. Januar d. J. erfolgten Anschluß des braunschweigischen Fürstenthums Blankenburg an den großen deutschen Zollverein gehen die Producte der dasigen Hüttenwerke, zu denen Zorge gehört, zollfrei in die Vereinständer ein. Wir können daher unseren Collegen die Columbia-Pressen jetzt nicht nur in ihren ausgezeichneten Leistungen, sondern auch durch ihren verhältnißmäßig sehr billigen Preis empfehlen.

Bestellungen können meistens rasch effectuirt werden, da der Regel nach einige fertige Pressen am Lager gehalten werden sollen.

Braunschweig, im Februar 1838.

Friedrich Vieweg u. Sohn.

[1242.] Die Riese'sche Buchhandlung in Coesfeld erbittet à Cond.:

10 Expl. von allen die erzbischöfliche Angelegenheit betreffenden Schriften.

[1243.] Raf u. Magnus in Hamburg erbitten sich von allen neu erscheinenden Schriften über Judenthum 3 Ex. à Cond. Handlungen, welche ihnen kein Conto eröffnen, wollen diese Ex. an ihren Commissionair, A. F. Böhm in Leipzig, senden.

[1244.] **Zurück**

erbitten wir alle nicht mit einiger Wahrscheinlichkeit fest zu behaltenden Ex. der

Theologischen Mitarbeiten,

herausg. von Dr. L. Pelt. 1 Heft,

obgleich dasselbe erst unlängst versendet ward, und werden eine gef. Berücksichtigung dieses Wunsches dankbar erkennen.

Kiel, März 1838.

Universitäts-Buchhandlung.

[1245.] **Vortheilhafter Verkauf mehrerer guter Verlagsartikel.**

Eine weitere buchhändlerische Unternehmung veranlaßt mich, einen großen Theil meines gangbaren Verlags aus freier Hand an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung unter billigen Ausgebots zu veräußern. Derselbe eignet sich vorzüglich zu Begründung oder Erweiterung eines Verlagsgeschäftes und steht das betreffende Verzeichniß mit